

James Lowe geht nach der Spielzeit

Von Monika Strehlow

Das Preußische Kammerorchester hat eine neue CD aufgenommen. James Lowe verlässt das Orchester zum Ende der Spielzeit.

PRENZLAU. In der vergangenen Woche verwandelte sich der Kultur- und Plenarsaal des Landkreises Uckermark in Prenzlau für drei Tage in ein Aufnahmestudio. Anlass für die Umfunktionierung des Saals war eine CD-Produktion unter Studiobedingungen, bei der Berliner Tonmeister zum Einsatz kamen.

Aufgenommen wurden Werke in der klassischen Streicherstammesetzung des Preußischen Kammerorchesters, um die Qualität des Orchesters in dieser Besetzung zu dokumentieren. Zur Aufnahme gelangten zwei Werke der Romantik, das Konzert für Violoncello und Orchester von Edward Elgar mit dem Solocellisten des Preußischen Kammerorchesters Balint Gergely sowie die



Chefdirigent James Lowe bei einer Probe. So oft wird das zukünftig leider nicht mehr der Fall sein.

FOTO: MONIKA STREHLOW

Streicherserenade Opus 48 von Peter Tschaikowski. Die musikalische Leitung lag in den Händen von Chefdirigent James Lowe.

Für Jürgen Bischof, den Geschäftsführenden Direktor der Uckermärkischen Kulturagentur, der diese Produktion ermöglichte, ist die Aufnahme auch aus einem anderen Grund sehr wichtig. James Lowe verlässt zum Ende der laufenden Spielzeit

das Preußische Kammerorchester. „James Lowe hat sich überaus große Verdienste bei der musikalischen Weiterentwicklung des Orchesters erworben, die Zusammenarbeit hat wunderbare musikalische Ergebnisse hervorgebracht. Diese musikalische Qualität mit einer CD-Produktion zu dokumentieren, war für mich ein ganz wichtiges Anliegen“, erklärte Jürgen Bischof.

Zu den Gründen des Ab-

schieds von James Lowe sagte Jürgen Bischof: „Ich gehe davon aus, dass der Spagat unseres Chefdirigenten zwischen seinen internationalen Verpflichtungen und seiner zweiten Chefdirigentenposition beim Vaasa City Orchestra (Finnland), die eine Präsenz in Prenzlau immer schwieriger machten, zum Ende der Zusammenarbeit geführt haben. Ich bin aber sehr froh, dass er uns in Zukunft für Gastdirigate weiter zur Verfügung steht. Auch bin ich fest davon überzeugt, dass James Lowe erst am Anfang seiner internationalen Karriere steht.“

Die eingespielte CD wird in einem Festkonzert am 16. März 2018 im Kultur- und Plenarsaal präsentiert. Das Abschiedskonzert von James Lowe als Chefdirigent ist dann am 13. April 2018 im Rahmen der Klassik-Anrechtsreihe des Preußischen Kammerorchesters geplant.

Kontakt zur Autorin

m.strehlow@uckermarkkurier.de